

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 91 (1997)
Heft: 10: Zum 40. Todestag von Clara Ragaz

Artikel: Ein Wandern war's
Autor: Ragaz, Clara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Wandern war's

Ein Wandern war's durch dunkle
Schluchten,
ein Kampf mit Dorngestrüpp und Stein,
und oft umsonst die Augen suchten
nach eines Hoffnungssterne Schein.
Die Hände oft umsonst sich streckten
nach Weg- und Kampfgenossen aus;
Den ungebahnte Pfade schreckten;
Der sucht' sich eig'ne Pfädeln aus.
So war es meist ein mühsam Klimmen
in Dunkel, Einsamkeit und Not. –
Doch siehst du heute nicht erglimmen
den ersten Schein vom Morgenrot?
Hörst du nicht Tritt und Stimme
anderer,
zwar unklar und verworren noch?
Täuscht dich dein Ohr? Sind es nicht
Wandrer
wie du und Weggenossen doch?
Und darfst im ersten Morgengrauen
du, fern, gelobtes Land nicht schauen?

's ist nicht erreicht. 's ist nur ein Ahnen,
wohin sich unsere Wege bahnen.
Verheissung bloss ist's; doch sie schafft
zum Weiterwandern Licht und Kraft.

(Der Originaltitel dieses Gedichts lautet
«28. Juli 1918». Clara Ragaz hat es zum
50. Geburtstag von Leonhard Ragaz geschrieben.)



Clara Ragaz 1916